

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2024/2025

**Semester** Herbst/Fall 2024/25

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** B.A. International Management - BWL

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Spanien

**Gasthochschule** ESIC University

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Da ich gerne auch in der Stadt (Madrid) wohnen wollte und nicht in den Randgebieten war es wichtig sich früh genug um eine Wohnmöglichkeit zu kümmern. Ich habe über Kontakte und die Suchplattform "Idealista" relativ schnell etwas gefunden, jedoch auch mit etwas Glück.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Falls man mit dem Zug von Flensburg nach Madrid fahren möchte ist das schon ein ganz schöner Akt um ehrlich zu sein. Am besten ist es wenn man sich ein Interrail ticket besorgt und so auch ein bisschen was auf dem Weg sehen und erleben kann. Etwas stressig kann es an der spanisch- französische Grenze werden, da man dort einen Bus nehmen muss, weil das Schienennetzwerk sich ändert.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe wie gesagt etwas Glück gehabt bei meiner Wohnungssuche, da Freunde meiner Eltern eine freie Wohnung in der Innenstadt haben in der ich die Zeit über wohnen konnte. Am besten kommt man in Madrid über die Seite "Idealista" auf gute WQohnungen oder WGs. Die meisten Studie Wgs in Madrid sind jedoch große Gruppen (6-8 Personen).

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Innerhalb der Universität gab es ein Program was die Erasmus Student:innen zusammen gebracht hat. Wir waren in Bars und haben gemeinsam gekocht. Außerhalb der Universität gibt es viele verschiedene Angebote um neue Leute kennenzulernen oder sich mit anderen Erasmus Student:innen zu vernetzen. Ich bin oft mit Freunden in Bars gegagen und habe so immer wieder Leute kennengelernt.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die ESIC Universität war eine Erfahrung wert. Die Ansprechpartner waren immer zur Hilfe und konnten einem auch immer weiterhelfen wenn man ein Problem hatte. Allerdings sind die Lehrmethoden sehr schulisch was für mich leider nicht so passend war. Außerdem war man in Klassen eingeteilt und hat diese auch nicht verlassen. Die Universität ist trotz all dem gut ausgestattet was die Einrichtung angeht.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich kann leider zu diesem Punkt nicht viel sagen, da ich zweisprachig aufgewachsen bin und meine Mutter aus Spanien kommt. Innerhalb der Universität war die gesetzte Sprache Englisch. Außerhalb haben Freunde von mir jedoch auch die Erfahrung gemacht, dass einige Wörter spanisch für den Alltag auch nicht gerade schlecht sind.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Ich habe auch viel mit den spanischen Menschen in Madrid unternommen. Ich bin einer LAufgruppe beigetreten die von spanischen Studenten aus meiner Uni gegründet wurde und das hat mich sehr geprägt. Wir sind nach dem Joggen oft zusammen essen gegangen oder haben bei jemandem gekocht.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Ich habe trotz meiner spanischen Wurzeln zum ersten Mal nun in Spanien gelebt und gemerkt wie sehr ich die Kultur und das Gemeinschaftsgefühl in Spanien genieße. Ich würde nicht sagen das sich meine Perspektiven unbedingt verändert haben, sondern viel mehr einige Sachen für mich bestätigt und verstärkt haben.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Mein Alltag war unter der Woche relativ geprägt von der Uni. Die Vorlesungen gingen von Montag bis Donnerstag von 16 Uhr bis 21 Uhr. DAs war anfangs etwas gewöhnungsbedürftig. Wenn man sich aber langsam daran gewohnt hat bekommt man unter der Woche einen ganz guten Alttag hin. Von Donnerstag Abend bis Sonntag konnte man dann die Stadt genießen. Madrid ist eine Stadt die an jeder Ecke etwas zu bieten hat und am Wochenende kann man perfekt allerlei Sachen machen. Die Fortbewegung in Madrid ist meistens Öffentlicheverkehrsmittel, Fahrrad oder Uber. Die Öffentlichenverkehrsmittel sind sehr günstig und man kommt überall hin.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Um etwas Nachhaltiger zu leben in Madrid kann man z.B. beim einkaufen darauf achten seinen eigenen Jutebeutel mitzubringen, da viele Supermärkte in Spnien gerne noch Plastiktütten rausgeben.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Madrid ist für spanische Verhältnisse etwas teurer. Im Gegensatz zu Deutschland aber relativ günstig in vielen Belangen. Ein Beispiel sind Lebensmittel die etwas günstiger sind als in Deutschland. Außerdem sind die meisten Restaurants ebenfalls günstiger als in Deutschland. Außerdem sind die Bars und Ausgehmöglichkeiten auch etwas günstiger. Etwas teurer sind die Mietpreise in Madrid. Am Ende bin ich eigentlich ganz gut mit der Erasmus Förderung ausgekommen.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine beste Erfahrung die ich aus meinem Auslandssemester in Madrid mitgenommen habe sind all die Menschen die ich in diesen fünf Monaten kennengelernt habe. Aus so vielen verschieden Ländern und Kulturen in denen man nun reunde hat die man immer besuchen kann. Ich freue mich Madrid wiederzusehen in der Zukunft. Keine schlechten Erfahrungen.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde ein Auslandssemester in Madrid auf jeden Fall empfehlen. Die Stadt ist unfassbar schön, sauber und kulturell interessant. Ich kann mir sehr gut vorstellen wiederzukehren und etwas länger dort zu leben. Die Uni ist etwas gewöhnungsbedürftig. Wenn man etwas sucht was etwas schulische Strukturen hat ist die ESIC wahrscheinlich sehr passend.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

- Foto (1)** file\_67992ace036f7-img\_3958.jpg
- Foto (2)** file\_67992ad6d52c6-3e702053-3277-4e8b-95a1-002dfe7f4ee4.jpg
- Foto (3)** file\_67992adba85b4-4d9fb982-8aaf-4145-af24-3ac145f8f132.jpg
- Foto (4)** file\_67992ae2a63a7-ded03a68-ac81-4068-8565-e86202fe1cad.jpg
- Foto (5)** file\_67992afb7b9f5-img\_2878.jpg
- Foto (6)** file\_67992aec1c23c-img\_1280.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**













